

# **VI. World Organic Forum**

## **26.-30.06. 2023 Schloss Kirchberg**

### **Opening Speech**

**Rudolf Bühler**

Grüß Gott und ein Herzliches Willkommen zum VI. World Organic Forum auf Schloss Kirchberg!

Dies von Seiten des Gastgebers Stiftung Haus der Bauern und der Akademie für Ökologische Land- und Ernährungswirtschaft,

dies auch im Namen des Vorstands und Beirats, auch im Namen unseres Akademieleiters Prof. Dr. Theo Gottwald und dem ganzen Akademierteam!

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder Gäste, Teilnehmer und Referenten aus der ganzen Welt hier im Bauernschloss Kirchberg begrüßen und freuen uns auf die Impulse und den fachlichen Austausch. Wir hoffen dass Sie sich alle wohlfühlen und bereichert mit neuen Ideen und Erkenntnissen in Ihre Heimat zurückkehren.

Aus dem Tagungsreader können Sie die große Anzahl an Referenten mit ihrem jeweiligen Background entnehmen so dass ich sie nun nicht einzelnen namentlich erwähnen muss.

Seien Sie Alle herzlichst Willkommen zum VI. World Organic Forum hier auf Schloss Kirchberg, dem Bauernschloss und Kraftplatz für die Ökologische Bewegung!

Dank an alle Partner welche diesen Kongress begleiten, diesen erst auch ermöglichen dank ihrer Unterstützung:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ  
Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, BESH

Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und  
Entwicklung, BMZ  
International Federation of Organic Movement, IFOAM  
den Club of Rome  
und dieses Jahr ganz besonders das Sozialwerk der katholischen  
Kirche Misereor welche das diesjährige World Organic Forum in  
besonderem Maße unterstützen.

Sowie die vielen weiteren Unterstützern wie  
das World Future Council  
das Institut für Welternährung  
Slow Food International  
Climate Farmers  
Ecoselva  
Die Bioverbände Biokreis, Bioland, Demeter, Ecoland und Naturland  
Sowie auch vielzählige Firmen und Stakeholder der ökologischen  
Land- und Ernährungswirtschaft.

**Ich komme zum Impuls der Tagung:**

**Hier auf Schloss Kirchberg ist die Plattform für die Erörterung  
der Zukunftsfragen unserer Zeit.**

Grundsätzlich fokussiert die Akademie Schloss Kirchberg ihre  
Bildungsarbeit und Aktivitäten auf 3 Säulen:

- **Localizing Global Peasants Rights**
- **SDG´s mit Fokus auf Localizing SDG´s**
- **Klimapositive Land- und Ernährungswirtschaft mit allen  
Aspekten, insbesondere auch systemisch nach dem  
Greenhouse Gas Protokoll**

neben all den weiteren Aktivitäten im Rahmen der Bildung und  
Projektarbeit im Bereich der ökologischen Land- und  
Ernährungswirtschaft hier und dort.

Diese drei Schwerpunkte finden sich auch Schwerpunktmäßig bei diesem VI. World Organic Forum wieder und ich darf kurz auf alle drei Schwerpunkte eingehen:

### **A: Global Peasants Rights:**

Vor 5 Jahren 2017 haben wir uns erstmals hier versammelt um für die Global Peasants Rights einzutreten und zu kämpfen. Dies führte dazu, dass wir eine gemeinsame Charta zu den Bauerrechten verabschiedet haben mit über 450 bäuerlichen VertreterInnen aus der ganzen Welt. Und bereits im Dezember 2018 wurde dann die Declaration for Global Peasants Rights von der UN-Vollversammlung in New York verabschiedet, 74 % der Staaten stimmten dafür, die USA hat dagegen gestimmt und die Deutschen haben sich enthalten, hatten wohl nicht den Mut sich auf die Seite der Kleinbauern dieser Welt zu stellen.

Seither sind wir auch Mitglied des ECOSOC Councils bei der UN in New York mit Sitz und Stimme.

Dies Alles hat uns ermutigt dieses World Organic Forum weiter zu entwickeln, sozusagen als geistiger Gegenpool zum World Economic Forum in Davos.

Wir stehen hier ein für die Ehrfurcht vor dem Leben, die Bewahrung der Schöpfung und für ein solidarisches und gemeinwohl orientiertes Wirtschaften.

Für Frieden unter den Menschen, um Frieden mit der Natur unter dem Leitbild und kategorischen Imperativ der Ethik: Ehrfurcht vor dem Leben, Respekt vor der Schöpfung und nachhaltiges Bewirtschaften unserer natürlichen Lebensgrundlagen anstelle deren Ausbeutung und Kapitalisierung.

Denn: Wirtschaft begreifen wir als gemeinwohlorientiertes und solidarisches Wirtschaften zum Nutzen der Menschheit.

Dies führt uns zu den

## **B: UN Sustainable Development Goals SDG´s and Localizing of the SDG´s**

Dieses Jahr ist unser Leitbild „Localizing SDG´s – Creating a Network of Sustainable Regions on Organic Soil“.

Unser Leitgedanke und Anspruch ist dabei, die SDG´s auf den Boden zu bringen! Die insbesondere und unmittelbar bezogen auf die SDG-Ziele 1,2,3,5,6,8,10,12,13,15,16 und 17.

Wir stehen für eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer natürlichen Ressourcen: Bewirtschaften anstatt verwirtschaften! Und dabei die Welternährung langfristig zu sichern:

Denn: die chemisch-technische Agrarwirtschaft auf der Grundlage fossiler Energie und Rohstoffe hat einen hohen Ressourcenverbrauch und ist damit klimafeindlich, sie basiert auf der Denke von gestern und vorgestern!

Diese chemisch-technische Agrarwirtschaft meint und propagiert die Welt zu ernähren. Doch schauen wir mal genauer hin:

Pro Jahr werden aus fossiler Energie 140 Millionen Tonnen Stickstoff für die Düngung von landwirtschaftlichen Flächen produziert. Quelle: Wikipedia „Brot aus Luft – Das Haber-Bosch Verfahren. Ein Riesenaufwand an fossiler Energie in Form von Erdgas und Erdöl wird hierzu eingesetzt!

So kommt auch die Boston Consulting Group in ihrer Studie zur Untersuchung der Wirtschaftsleistung der konventionellen Landwirtschaft zu folgendem Ergebnis:

- **Die jährliche Produktionsleistung an Agrargütern in Deutschland beträgt ca. 48 Mrd. €.**
- **Der Ressourcenverbrauch hierzu beträgt jedoch 89 Mrd. €.**

Ein Wahnsinn volkswirtschaftlich gesehen. Und in anderen Ländern ist vom selben Ergebnis auszugehen.

Was wir brauchen ist eine Einpreisung der externen Kosten dieses chemisch-technischen Agrarsystems welches auf fossiler Grundlage fußt und extrem das Weltklima schädigt.

Und wir brauchen Vergütungssysteme für den externen Nutzen von ökologischen und klimaresilienten Agrarsystemen indem wir die Klima- und Energiebilanzen der Systeme ermitteln und validieren und dies den klimafreundlich und klimapositiv wirtschaftenden Bauern und Bäuerinnen vergüten.

Hieraus wird sich dann das neue Leitbild für die Zukunft und den Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ergeben:

### **C: Climate Fair : nachhaltig ökologisch und klimaresiliente Land- und Ernährungswirtschaft**

Das Leitbild einer zukunftsfähigen Nutzung und Bewirtschaftung unserer natürlichen Ressourcen muss also im Einklang mit der Natur und unseren natürlichen Ressourcen erfolgen und nicht gegen sie.

Dies unter Anwendung des ethischen Imperativs der Ehrfurcht vor dem Leben, Respekt vor der Schöpfung! Ein ethisch begründeter Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und Lebewesen!

Dies ist der dritte Schwerpunkt unserer Akademiearbeit und ist inzwischen in den zentralen Fokus gerückt:

Die Systementwicklung zu einer nachhaltig ökologischen und klimaresilienten Land- und Ernährungswirtschaft mit entsprechenden Instrumenten welche klimapositives Wirtschaften belohnen und vergüten und Polluters zur Kasse bitten um ihre CO2 Bilanzen auszugleichen. Dies anhand von Klimazertifikaten welche bäuerliche

Klimaleistungen belohnen und vergüten und deren Vertrieb an eben die Polluters, zu deutsch Umweltverschmutzer.

Hierzu haben wir im Hause 2 Forschungsprojekte im Verbund mit Operativen Gruppen bei welcher u.a. die Universität Wien, das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau FIBL, die Universität Hohenheim, die Hochschule Triesdorf und die Hochschule Geislingen mit dabei sind.

Und dass dies auch funktionieren kann zeigen die ersten Studien nachdem es möglich ist Schweinefleisch mit 49 % weniger CO2 Emmission zu erzeugen, festgestellt durch die Univ Wien und FIBL

Ganz vorne bei diesem Thema sind auch unsere Freunde in Sekkem/Ägypten und morgen wird der Sohn des Gründers und heutiger Direktor dieses großartigen Projekts Helmy Abouleish seine Economy of Love vorstellen, ebenso ein großartiges Projekt für die Quantifizierung und Validierung von klimapositiven Leistungen auf der Erzeugerebene mit Vermarktung an Polluters.

Und wir wissen wies geht – wir müssens nur tun! Dies sagt unser verehrter Ehrenpräsident des Club of Rome, Ernst-Ulrich von Weizsäcker, schon seit Jahren: Yes we can – Und es geht doch! Er wird uns am Donnerstag Nachmittag aufrütteln das zu tun was notwendig ist!

Ich grüße Sie also nochmals herzlichst an diesem Kraftplatz der ökologischen Bewegung. Wir haben uns versammelt um unsere Ideen, Anliegen und Lösungsansätze nach vorne zu bringen.

Gestern, heute und die kommenden Tage werden wir in den intensiven Austausch eintreten, voneinander lernen und gemeinsam die nachhaltigen und notwendigen Strategien zur Bewahrung unserer Schöpfung weiterentwickeln.

Nun danke ich allen KollegInnen und Helfern für ihr sehr engagiertes Wirken und den Spirit bei der Vorbereitung und Durchführung des V. World Organic Forums, ganz besonders und stellvertretend für Alle weitere unseren Frederik Schulte-Hamman, Josefine Herz und Miriam Kaiser.

Selbstredend unserem Leiter der Akademie Schloss Kirchberg, Herrn Professor Dr. Theo Gottwald, welcher uns Leitbilder und Guidance vermittelt und seit seinem Antritt vor 2 Jahren sehr segensreich für die Weiterentwicklung dieses Kraftplatzes wirkt.

Unser aller Dank gilt weiterhin den vielen HelferInnen aus Gastronomie, Hotel, Logistik und Verwaltung welche zum Gelingen dieses V. World Organic Forums beitragen.

Möchte noch darauf hinweisen dass Sie herzlichst eingeladen sind jeden Morgen um 7.00 h zur Andacht in die Schlosskapelle oder zum Yoga-Mediation im Ayurvedischen Kurbereich.

Wünsche einen guten Aufenthalt hier im Bio-Schlosshotel, flanieren Sie in den Gärten und Tagungsräumen, genießen Sie das inspirative Umfeld und den Austausch mit den Vordenkern und Aktivisten dieser Welt,



Ihr Rudolf Bühler